



## Mensch – Herbert Grönemeyer

„Mensch“ ist das elfte Studioalbum von Herbert Grönemeyer. Es erschien im August 2002 und war mit 3,1 Millionen verkauften Exemplaren das meistverkaufte Album in Deutschland. Vier Jahre zuvor waren Grönemeyers Bruder und seine Frau innerhalb weniger Tage verstorben. Das Album „Mensch“ stellte für ihn insbesondere eine Hilfe bei der Trauerverarbeitung dar. Er begann schließlich wieder mit der Musik, weil er befürchtete, ansonsten auch diese zu verlieren.

Momentan ist richtig  
 Momentan ist gut  
 Nichts ist wirklich wichtig  
 Nach der Ebbe kommt die Flut  
 Am Strand des Lebens  
 Ohne Grund, ohne Verstand  
 Ist nichts vergebens  
 Ich bau die Träume auf den Sand

Und es ist, es ist ok  
 Alles auf dem Weg  
 Und es ist Sonnenzeit  
 Unbeschwert und frei  
 Und der Mensch heißt Mensch  
 Weil er vergisst  
 Weil er verdrängt  
 Und weil er schwärmt und stiehlt  
 Weil er wärmt, wenn er erzählt  
 Und weil er lacht  
 Weil er lebt  
 Du fehlst

Das Firmament hat geöffnet  
 Wolkenlos und ozeanblau  
 Telefon, Gas, Elektrik  
 Unbezahlt, und das geht auch  
 Teil mit mir deinen Frieden  
 Wenn auch nur geborgt  
 Ich will nicht deine Liebe  
 Ich will nur dein Wort

Es ist, es ist ok  
 Alles auf dem Weg  
 Und es ist Sonnenzeit  
 Ungetrübt und leicht  
 Und der Mensch heißt Mensch  
 Weil er vergisst  
 Weil er verdrängt  
 Und weil er schwärmt und glaubt  
 Sich anlehnt und vertraut  
 Und weil er lacht  
 Und weil er lebt  
 Du fehlst

Oh, es ist schon ok  
 Es tut gleichmäßig weh  
 Es ist Sonnenzeit  
 Ohne Plan, ohne Geleit  
 Und der Mensch heißt Mensch  
 Weil er erinnert, weil er kämpft  
 Und weil er hofft und liebt  
 Weil er mitfühlt und vergibt  
 Und weil er lacht  
 Und weil er lebt  
 Du fehlst  
 Oh, weil er lacht  
 Weil er lebt  
 Du fehlst

### Aufgabe 1:

Unterstreiche Herbert Grönemeyers Aussagen über den Menschen.

### Aufgabe 2:

Erarbeite Grönemeyers abstrakte Aussagen über das, was den Menschen ausmacht.

# Mensch – Zitatenteppich



Der Mensch ist  
das Maß aller Dinge.  
(Protagoras)

Homo homini lupus.  
[Der Mensch ist des  
Menschen Wolf.]  
(Hobbes)

Der Mensch ist ein  
politisches Lebewesen.  
(Aristoteles)

Die Hölle – das sind  
die anderen.  
(Sartre)

Was die Menschen  
sind, fällt zusammen  
mit dem, was sie produ-  
zieren, als auch damit,  
wie sie produzieren.  
(Marx)

Das Ziel des Menschen  
ist die Lust [Glück,  
Eudämonie]. Leben im  
Verborgenen. Der Weise  
wird sich nicht an der  
Politik beteiligen.  
(Epikur)

Die Ameise kennt die  
Formel ihres Amei-  
senhaufens. Die Biene  
kennt die Formel ihres  
Bienenstocks. Sie ken-  
nen sie zwar nicht auf  
Menschenart, sondern  
auf ihre Art. Aber mehr  
brauchen sie nicht. Nur  
der Mensch kennt seine  
Formel nicht.  
(Dostojewski)

Im inneren Menschen  
wohnt die Wahrheit. Ich  
bin mir selbst zur Frage  
geworden. Unruhig ist  
unser Herz, bis es in  
Dir, oh Gott, ruht.  
(Augustinus)

## Aufgabe 1:

Wähle ein Zitat aus und begründe, warum es dich besonders anspricht. Schreibe auf ein extra Blatt Papier.

## Aufgabe 2:

Gib das Blatt in deiner Gruppe weiter an einen Mitschüler, der deine Anmerkungen liest und wiederum kommentiert.

## Aufgabe 3:

Nachdem alle Gruppenmitglieder deine Aussage kommentiert haben, lies ihre Bemerkungen und formuliere nun selbst eine für dich stimmige Definition von Menschen.



## Orientierungshilfen

Wir stehen immer wieder vor ethischen Herausforderungen und Streitfragen. Es ist hierbei wichtig, dass wir uns bewusst sind, welche Richtschnur bzw. welcher Maßstab für unsere Entscheidung maßgeblich ist. Die folgende Übersicht stellt einige Orientierungshilfen kurz vor.

### Egoismus

Egoismus (von lateinisch *ego*, „ich“) bedeutet „Eigeninteresse“, „Eigennützigkeit“. Egoisten (Plural) sind demnach Handlungsweisen, bei denen einzig der Handelnde selbst die Handlungsmaxime bestimmt. Dabei haben diese Handlungen zumeist uneingeschränkt den eigenen Vorteil des Handelnden zum Zweck.

### Utilitarismus

Der Utilitarismus (lat. *utilitas*, „Nutzen, Vorteil“) ist eine Form der zweckorientierten (teleologischen) Ethik. Auf eine klassische Grundformel reduziert besagt er, dass eine Handlung genau dann moralisch richtig ist, wenn sie die Summe des Wohlergehens aller Betroffenen maximiert: „*The greatest good for the greatest number*“.

### Gewissen

Im Innern seines Gewissens entdeckt der Mensch ein Gesetz, das er sich nicht selbst gibt, sondern dem er gehorchen muss und dessen Stimme ihn immer zur Liebe und zum Tun des Guten und zur Unterlassung des Bösen anruft und, wo nötig, in den Ohren des Herzens tönt: Tu dies, meide jenes.

Denn der Mensch hat ein Gesetz, das von Gott seinem Herzen eingeschrieben ist, dem zu gehorchen eben seine Würde ist und gemäß dem er gerichtet werden wird. Das Gewissen ist die verborgenste Mitte und das Heiligtum im Menschen, wo er allein ist mit Gott, dessen Stimme in diesem seinem Innersten zu hören ist. [...]

(Zweites Vatikanum 1962–65, Gaudium et spes 16)



### Hedonismus

Hedonismus (deutsch „Freude, Vergnügen, Lust, Genuss, sinnliche Begierde“) bezeichnet zumeist eine philosophische bzw. ethische Strömung, deren Grundthese lautet, dass einzig Lust bzw. Freude und die Vermeidung von Schmerz bzw. Leid ihre Wirkung intrinsisch entfalten.

### Aufgabe 1:

Erarbeitet die Aussagen des Zweiten Vatikanums über Herkunft, Bedeutung und Funktion des Gewissens. Recherchiere dazu im Internet.

### Aufgabe 2:

Diskutiert in eurer Gruppe, welche der vier vorgestellten „Orientierungshilfen“ euch in ethischen Streitfragen am ehesten sinnvoll erscheint.



## Organspende (2)

### Aufgabe 1:

Versetzt euch in den Beratungs- und Entscheidungsprozess der Beteiligten (Mutter, Vater, Bruder, Ärzte, Leons Freunde) hinein. Schreibt ihre Meinungen und Argumente auf, sortiert diese nach PRO- und CONTRA-Argumenten und trifft eine begründete Entscheidung.

	PRO	CONTRA
Mutter		
Vater		
Bruder		
Ärzte		
Leons Freunde		

### Aufgabe 2:

Informiert euch im Internet über die Organspende (z. B. auf der Seite der BZgA) und entwerft einen Infolyer für eure Mitschüler mit der Überschrift „Organspende aus Nächstenliebe“, in dem ihr auch auf häufig geäußerte Bedenken eingeht.

## Sterbehilfe (1)



Für viele Menschen besteht das zentrale Problem am Lebensende nicht im Tod, sondern im Sterben. Sie haben Angst vor den Schmerzen und dem Verlust der Selbstbestimmung oder auch, dass sie den Angehörigen lästig werden und Kosten verursachen.

Durch die moderne Medizin („Apparatemedizin“) ist es möglich, die Lebensfunktionen von kranken und alten Menschen deutlich zu erhöhen und dadurch das Sterben hinauszuzögern. Ob dies in Würde geschieht, bezweifeln viele, sodass zunehmend nicht nur vom „Recht auf Leben“, sondern auch vom „Recht auf den Tod“ die Rede ist.

Der Ausdruck „Euthanasie“ (griechisch: „guter Tod“) für Maßnahmen, die die Todesqualen eines Menschen erleichtern, ist durch Adolf Hitlers Euthanasie-Programm zur Tötung scheinbar „lebensunwerten Lebens“ in Misskredit geraten. Hitler ließ in diesem Kontext den Massenmord an geistig Behinderten und psychisch Kranken organisieren.

Stattdessen sprechen wir heute eher von Sterbehilfe, wobei hier differenziert wird zwischen aktiver, passiver und indirekter Sterbehilfe. In Deutschland ist – anders als beispielsweise in Holland oder der Schweiz – die aktive Sterbehilfe verboten und steht unter Strafe.



### Aufgabe 1:

Schlagt folgende Begriffe in einem Lexikon nach oder recherchiert im Internet und erklärt ihre Bedeutung.

Aktive Sterbehilfe:

---



---

Passive Sterbehilfe:

---



---

Indirekte Sterbehilfe:

---



---

Sterbebegleitung (u. a. Hospizbewegung, Palliativmedizin):

---



---



---



## Ich übernehme Verantwortung

Es gibt viele Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen und sich für andere einzusetzen. Im kirchlichen Bereich können die Hilfsorganisationen Caritas, Miserior, missio oder Adveniat angeführt werden.

Am 9. November 1997 wurde beispielsweise der Deutsche Caritasverband von Prälat Lorenz Werthmann gegründet und ist als Wohlfahrtsverband der Katholischen Kirche der größte privatrechtliche Arbeitgeber Deutschlands. Die Caritas ist heute in über 900 einzelnen Organisationseinheiten organisiert und beschäftigt über 600 000 Mitarbeiter sowie ca. 500 000 ehrenamtliche Helfer.

### Aufgabe 1:

Welche Möglichkeiten siehst du für dich, Verantwortung zu übernehmen und dich für andere einzusetzen? Finde mehrere Möglichkeiten in deiner Umgebung, wo du dich sinnvoll ehrenamtlich engagieren kannst.

---



---



---

### Aufgabe 2:

Unter folgendem Link kannst du deinen Engagementtyp testen: <https://www.caritas.de/spendeundengagement/engagieren/ehrenamt/engagementstypen/test-engagementstypen>. Beschreibe kurz dein Testergebnis.

---



---



---

### Aufgabe 3:

Informiere dich auf der Homepage der Caritas über Angebote zum Ehrenamt in deiner Umgebung. Welche Angebote für Hilfesuchende und welche Möglichkeiten, sich zu engagieren, findest du?

Mögliches ehrenamtliches Engagement	Angebote für Hilfesuchende

### Aufgabe 4:

Entwirf einen Werbe-flyer für ein ehrenamtliches Hilfsprojekt in deiner Umgebung.